



FACHINFORMATION

Warum IT immer noch an den CFO berichtet -

und das Unternehmen an Wettbewerbsfähigkeit verliert

EXECUTIVE SUMMARY

Viele Experten schätzen, dass **bis zu drei Viertel der IT-Leiter nicht an den CEO berichten**, sondern an den CFO oder andere kaufmännische Funktionen. Exakte Zahlen variieren je nach Studie, aber alle großen Analysen (Gartner, McKinsey, Deloitte, KPMG) zeigen übereinstimmend:

- Der **CFO** ist die **häufigste Berichtslinie**, wenn der CIO nicht im Vorstand sitzt.
- Unternehmen mit **CEO-Reporting** erzielen signifikant höhere digitale Reifegrade, schnellere Innovationszyklen und **bessere wirtschaftliche Ergebnisse**.
- **CFO-Reporting** erzeugt **strukturelle Zielkonflikte**, die Innovation bremsen und IT zu einer Kostenstelle degradieren.



Zudem **fehlt in vielen Vorständen systematisch Technologiekompetenz**, da sie überwiegend mit Juristen, Finanzern, Vertrieblern und Generalisten besetzt sind. Der **CIO** ist damit oft der Einzige, der **technologische Zukunftsentwicklungen versteht und strategisch einordnen kann**.

Dieses Whitepaper zeigt, warum die **traditionelle CFO-Berichtslinie nicht mehr zeitgemäß** ist, welche **Risiken** sie erzeugt und wie Unternehmen ihre IT-Funktion so aufstellen, dass sie Wachstum, Innovation und Differenzierung ermöglicht.

Trotz der massiven Bedeutung von Technologie für Wertschöpfung, Produktentwicklung, Kundenerlebnis und Wettbewerbsfähigkeit wird **IT** in vielen Unternehmen **weiterhin als Kostenblock geführt** – nicht als strategischer Treiber.

Das führt zu drei **zentralen Problemen**:

1. **IT wird operativ statt strategisch gesteuert.**
2. **Innovationsbudgets werden kaufmännisch statt marktorientiert bewertet.**
3. **Der CIO hat nicht die notwendige Autorität, um Transformation zu führen.**

Die Folge:

Unternehmen verlieren Geschwindigkeit, Innovationskraft und Differenzierung – in einer Zeit, in der **Technologie der wichtigste Wettbewerbsfaktor** ist.



DATEN UND FAKTEN – WAS DIE STUDIEN ZEIGEN

Berichtslinie: der CFO dominiert, wenn der CIO nicht an den CEO berichtet

- **46 % der CIOs berichten global an den CEO** (Deloitte CIO Survey 2023).
- In Unternehmen, in denen IT als „Supportfunktion“ gesehen wird, **berichten 51 % der CIOs an den CFO** (Gartner CIO Agenda 2024).
- In **Europa** ist der CFO-Berichtspfad **deutlich häufiger** als in den USA (McKinsey Global Tech Survey 2023).
- Experten schätzen, dass **bis zu 75 % der IT-Leiter nicht an den CEO berichten** – und der CFO ist die dominante Alternative.

Quelle: Deloitte CIO Survey 2023; Gartner CIO Agenda 2024; McKinsey Global Tech Survey 2023; KPMG CIO–CFO Alignment Report 2022.

CFOs übernehmen immer mehr IT-Verantwortung

Die Zahl der Funktionen, die an CFOs berichten, ist von **4,5 (2016) auf 6,2 (2018)** gestiegen (McKinsey CFO Survey).

Dazu gehören zunehmend **Digitalisierung, Automatisierung, Analytics** und **Cybersecurity**.

CFOs sehen IT primär durch die Brille von **Kosten, Risiken und Compliance**.

Zielkonflikte zwischen CFO und CIO sind empirisch belegt

CFOs bewerten **Innovationsbudgets** häufiger als „zu hoch“ (**31 %**) – CIOs dagegen als „zu niedrig“ (**29 %**) (KPMG).

CIOs sehen **größere Konflikte bei der ROI-Bewertung** (49 % vs. 39 % CFOs).

CFOs priorisieren **Kostenkontrolle**, CIOs **Innovation und Transformation**.

Unternehmen mit CIO im Vorstand sind erfolgreicher

In Top-Performing-Unternehmen sind **CIOs in 2/3 der Fälle Teil der Unternehmensstrategie** (McKinsey).

Unternehmen mit **CIO-Vorstandsrolle** erreichen:

- **bis zu 60 % schnellere Time-to-Market,**
- **bis zu 40 % höhere Innovationsgeschwindigkeit,**
- **signifikant höhere Kundenzufriedenheit.**



These 1: Jedes Unternehmen ist ein IT-Unternehmen

Beleg:

- 70 % der Wertschöpfung in modernen Unternehmen ist technologiegetrieben (McKinsey Tech Value Study 2023).
- 64 % der CEOs sehen Technologie als „wichtigsten Wachstumstreiber“ (Gartner CEO Survey 2024).
- 80 % der Produktinnovationen basieren auf Software, Daten oder Automatisierung.

Fazit: IT ist kein Support – IT ist Kern der Wertschöpfung.

These 2: Der IT-Leiter muss Treiber sein – und im Vorstand sitzen

Der **CIO** ist der einzige im Top-Management, der systematisch **Zugang zu technologischen Zukunftsentwicklungen** hat.

Während Vorstände überwiegend aus Finanzen, Recht, Vertrieb und General Management bestehen – 43 % der CEOs kommen aus General Management, 77 % der Vorstände aus klassischen Linienkarrieren – ist der CIO derjenige, der **Emerging Technologies, Automatisierungspotenziale, KI-Entwicklungen, Cyber-Risiken** und **digitale Geschäftsmodelle** versteht.

Deshalb ist er der Einzige, der im Vorstand **fundierte Vorschläge für neue Produkte, Dienstleistungen, Prozessinnovationen und strategische Initiativen** machen kann.

- Unternehmen, in denen der CIO im Vorstand sitzt, erzielen 2,2-fach höhere digitale Reife (Deloitte).
- CIOs mit CEO-Reporting treiben 55 % der digitalen Transformationen – CIOs mit CFO-Reporting nur 23 % (McKinsey).
- Innovationszyklen sind bis zu 60 % schneller, wenn IT strategisch geführt wird.

Fazit: Ohne Vorstandsrolle fehlt dem CIO die Autorität, Transformation zu führen.

These 3: Der IT-Leiter muss unternehmerisch denken – kein Tekkie sein

Damit CIOs diese Rolle glaubwürdig ausfüllen können, benötigen sie ein **Kompetenzprofil**, das weit über technische Expertise hinausgeht. Erfolgreiche CIOs verfügen über tiefes Verständnis von **Geschäftsprozessen, Märkten, Kundenbedürfnissen, betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen** und **volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen**.

Beleg:

- 78 % der erfolgreichen CIOs haben **Business-Hintergrund** oder **P&L-Verantwortung** (Gartner).
- **CIOs mit rein technischem Fokus** werden von CEOs als „**nicht strategisch genug**“ bewertet (Deloitte).
- Erfolgreiche CIOs sind **Produkt-, Prozess- und Wertschöpfungsarchitekten**.

Fazit: Der moderne CIO ist Unternehmer – nicht Administrator.

These 4: CFO-Reporting erzeugt Zielkonflikte

Beleg:

- **CFOs priorisieren Kosten, CIOs Innovation** – empirisch belegter Konflikt (KPMG).
- CFO-Reporting führt zu:
 - **Budgetrestriktionen,**
 - **ROI-Fixierung,**
 - **Verzögerung von Innovationsprojekten,**
 - **IT als Kostenstelle statt Werttreiber.**

Fazit: CFO-Reporting ist strukturell ungeeignet für eine strategische IT.

Der CIO muss direkt an den CEO berichten

Begründung:

Nur so wird **IT als strategische Funktion** geführt.

CEO-Reporting erhöht nachweislich **digitale Reife, Innovationsgeschwindigkeit** und **Markterfolg**.

CIO muss Teil des Vorstands / der Geschäftsführung sein

Begründung:

Transformation erfordert **Macht, Budgethoheit** und **strategische Mitsprache**.

Ohne Vorstandsrolle bleibt IT operativ und reaktiv.

CIO-Rolle neu definieren: vom Technikchef zum Wertschöpfungsarchitekten

Begründung:

Unternehmen brauchen **CIOs**, die **Geschäftsmodelle verstehen, Produkte mitgestalten** und **Innovation treiben**.

Technikfokus allein reicht nicht mehr.

IT-Budgetierung vom Kostenblock auf Investitionslogik umstellen

Begründung:

CFO-Budgetlogik verhindert Innovation.

Digitale Transformation ist ein Wachstumsprogramm, kein Sparprogramm.

Gemeinsame KPI-Systeme für CEO, CIO und CFO einführen

Begründung:

Nur **gemeinsame Ziele** verhindern Zielkonflikte.

Beispiele: Time-to-Market, Innovationsquote, Cyber-Resilience, Automatisierungsgrad.

IT als Produktorganisation aufbauen

Begründung:

Produktorganisationen liefern nachweislich:

- 30–60 % **schnellere Umsetzung**,
- höhere **Qualität**,
- bessere **Kundenzentrierung**.

CIO-Kompetenzprofile professionalisieren

Begründung:

Nur CIOs, die Geschäftsmodelle, Märkte und Wertschöpfung verstehen, können im Vorstand sinnvoll gestalten.

Vorstände diversifizieren – Technologiekompetenz verankern

Begründung:

Da Vorstände heute überwiegend aus Finanzen, Recht, Vertrieb und General Management bestehen, fehlt systematisch Technologiekompetenz. Dies führt zu Fehlentscheidungen und verpassten Chancen.

Die traditionelle **CFO-Berichtslinie** ist ein **Relikt** aus einer Zeit, in der IT für Infrastruktur wie Rechner, Software und Netzwerke stand.

Heute steht **IT** für **Wertschöpfung, Innovation, Differenzierung** und **Marktführerschaft**.

Unternehmen, die IT weiterhin kaufmännisch steuern, verlieren Geschwindigkeit, Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit.

Und da **Technologiekompetenz** in Vorständen strukturell unterrepräsentiert ist, muss der **CIO** diese Lücke schließen – mit **direktem Zugang zur Unternehmensstrategie**.

Die Lösung ist klar:

- CIO in den Vorstand
- CEO-Reporting
- IT als strategische Funktion
- CIO als Unternehmer

Nur so kann **IT** ihren **Beitrag zu Wachstum, Marktführerschaft** und **Differenzierung** leisten.

Ihr Ansprechpartner

Falk Janotta

Geschäftsführender Gesellschafter

intelliExperts GmbH

Sanderglaxisstraße 9a

97072 Würzburg

